

**RS OGH 1990/2/21 1Ob701/89,
6Ob150/01d, 5Ob275/06m,
7Ob187/10s, 1Ob46/11p,
6Ob244/12v, 5Ob168/21y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.02.1990

Norm

ABGB §1323 A

ABGB §1331

Rechtssatz

Der objektiv - abstrakt berechnete Schaden ist selbst dann, wenn Interesseersatz begehrt werden könnte, das Minimum des zuzuerkennenden Betrages; dieser Betrag ist selbst dann zuzusprechen, wenn das subjektiv berechnete Interesse geringer wäre.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 701/89
Entscheidungstext OGH 21.02.1990 1 Ob 701/89
Veröff: JBl 1990,718
- 6 Ob 150/01d
Entscheidungstext OGH 18.04.2002 6 Ob 150/01d
Auch
- 5 Ob 275/06m
Entscheidungstext OGH 17.04.2007 5 Ob 275/06m
Auch
- 7 Ob 187/10s
Entscheidungstext OGH 15.12.2010 7 Ob 187/10s
Auch
- 1 Ob 46/11p
Entscheidungstext OGH 21.06.2011 1 Ob 46/11p
Vgl
- 6 Ob 244/12v
Entscheidungstext OGH 31.01.2013 6 Ob 244/12v
Vgl aber; Beisatz: Das Prinzip des objektiv?abstrakten Schadenersatzes auf Basis des gemeinen Werts zum Schadigungszeitpunkt gilt nicht unbedingt. (T1); Beisatz: Hier: Bei einer treuwidrigen Kapitalerhöhung ist ein Rückgriff auf den Substanzwert des Unternehmens für die Schadensberechnung ungeeignet. (T2)
- 5 Ob 168/21y
Entscheidungstext OGH 04.11.2021 5 Ob 168/21y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0030075

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at